



Protokoll 33. Generalversammlung

Mittwoch, 27. März 2013, Restaurant Rössli, Ruswil

| | | |
|-----------------|--------------|---|
| Programm | 16.00 Uhr | Generalversammlung |
| | Im Anschluss | Referat von Ständerat Isidor Baumann, Wassen, UR, Präsident der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB zum Thema „Wie reagiert die SAB auf aktuelle Trends?“ |

GV-Traktanden

1. Begrüssung und Bestellung des Büros
2. Protokoll der GV vom 30. März 2012
3. Jahresbericht 2012
4. Jahresrechnung 2012, Revisionsbericht
5. Festsetzung Jahresbeitrag 2014
6. Ersatzwahl in Vorstand (Hugo Bättig, Emmenbrücke)
7. Verabschiedung von Alois Scherrer, Zell als Vorstandmitglied und langjähriger Experte
8. Informationen zur KAB (Koordinationsstelle Arbeitseinsätze Berggebiet) durch Lagervermittler Fabian Bucher, Brugg
9. Allgemeine Informationen und Ausblick
10. Verschiedenes und Anregungen

1. Begrüssung und Bestellung des Büros

Mit einer kleinen Verspätung begrüsst Präsident Alois Hodel im Namen des Vorstandes die Anwesenden zum offiziellen Teil der GV des SLB. Namentlich willkommen heisst er:

- Toni Oehen, ehemaliger Geschäftsführer SLB und Landw. Kreditkasse, Kriens
- Isidor Baumann, Ständerat und Präsident SAB, Wassen, UR; Referent
- Urs W. Studer, Präsident Beirat Weihnachtsaktion Neue Luzerner Zeitung
- Beat Ineichen, Geschäftsführer Landw. Kreditkasse, Sursee
- Hugo Bättig, ehem. Landw. Kreditkasse und GF Bürgerschaftsstiftung, Experte SLB
- Toni Moser, Vertreter BBZN, Schüpfheim

Nebst den anwesenden Kantonsräten darf er einige Vertreter von Stiftungen begrüssen und ihnen danken für die Spendenbereitschaft gegenüber dem SLB. Ebenso heisst er Vertreter von politischen Gemeinden und Kirchgemeinden und die Mehrheit der Vorstandsmitglieder des SLB willkommen. Den anwesenden Medienvertretern dankt er für die Präsenz und die objektive Berichterstattung.

Stellvertretend für die zahlreichen Entschuldigungen erwähnt der Präsident:

- Ruedi Lustenberger, Nationalrat und Präsident Arbeitsgruppe Berggebiet SLB, Romoos
- Graber Konrad, Ständerat, Kriens
- Dr. Alexander Wili, Ehren- und Gründerpräsident, Kriens
- Thalmann Vroni, Kantonsrätin, Flühl



- Franz Wüest, Kantonsrat, Ettiswil
- Erwin Muff, alt Regierungsrat, Willisau
- Dr. Anton Schwingruber, alt Regierungsrat, Werthenstein
- Häfliger Josef, ehem. Präsident SLB, Reiden
- Küttel Josef, Vorstandsmitglied SLB, Vitznau
- Dominik Leisibach, ehem. Experte SLB, Hohenrain
- Herbert Rellstab, BDO Visura, Luzern
- Roos Guido, GF Region Luzern West, Wolhusen
- Duss Armin, Präsident Kirchgemeinde Doppleschwand

Der Vorsitzende dankt herzlich für die Kafispende der LUKB, Regionalsitz Schüpfheim. Gleichzeitig dankt er für den Imbiss gesponsert durch die Makies AG, vertreten durch Seniorchef und Vorstandsmitglied Kurt Marti, Zell, welcher im Anschluss an die GV allen serviert wird.

Formelle Feststellungen:

- Die Einladungen zur GV wurden fristgerecht verschickt.
 - Alle Eingeladenen haben die Traktandenliste samt Unterlagen schriftlich erhalten.
- Mit diesen Feststellungen erklärt Alois Hodel die GV 2013 des SLB als eröffnet.

Ergänzung zur Traktandenliste:

Traktandum 4.b) Wahl der Kontrollstelle (Die Kontrollstelle ist jährlich zu wählen.)

Die Versammlung ist mit der ergänzten Traktandenliste einverstanden

Bürobestellung:

- Vorsitz: Alois Hodel
- Protokoll Sonja Koch
- Stimmzähler: Alois Theiler, Hergiswil / Beat Ineichen, Landw. Kreditkasse
- Anwesend: 39 Personen

2. Protokoll der GV vom 30. März 2012

Das Protokoll der GV vom 30. März 2012 wurde zusammen mit den Einladungen verschickt. **Es wird einstimmig genehmigt** und der Protokollführerin Sonja Koch verdankt.

3. Jahresbericht 2012

a) Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde ebenfalls mit der Einladung zur GV zugestellt.

Im Berichtsjahr 2012 gingen weniger Beitragsgesuche ein als in den Vorjahren. Die Gründe sind schwierig zu eruieren – evt. schmälern die unbefriedigenden Erlöse bei land- und milch-wirtschaftlichen Produkten die Investitionslust, evt. besteht weniger Nachholbedarf für Um- oder Neubauten, evt. tragen die tiefen Hypothekarzinsen dazu bei, dass Sanierungen selber verkraftet werden können oder andere Institutionen leisten Unterstützungsbeiträge. Die Entwicklung der Gesucheingaben und der Unterstützungsbedarf werden durch den Vorstand aufmerksam verfolgt.

Beide Gesuchsexperten – Alois Scherrer, Zell und Dominik Leisibach, Hohenrain – haben im Berichtsjahr ihre Tätigkeit für den SLB beendet. Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön für



ihren verantwortungsvollen Einsatz. Weiterhin dürfen wir aber auf die bewährte Mitarbeit bei der Gesuchsbehandlung durch den Experten Hugo Bättig zählen. Leider wurden durch einen Kantonsratsbeschluss die Wohnbaubeiträge für das Berggebiet gestrichen. Die Arbeitsgruppe Berggebiet hat sich mit ihrer Eingabe klar für deren Beibehaltung ausgesprochen.

b) Jahresbericht über Lehrlingslager und andere Freiwilligeneinsätze

Präsident Alois Hodel nahm erneut die Aufgabe der Lagervermittlung wahr. 6 Firmen mit 134 Lernenden wurden von 12 Begleitpersonen betreut. drei freiwillige Erwachsene standen zwischen drei und fünf Werktagen im Einsatz. Drei rüstige Senioren unterstützten eine Bergbauernfamilie mit rund 80 Manntagen bei einem Hausneubau. Die Erfahrungen mit den Gruppen von Lernenden waren auch im vergangenen Jahr durchwegs positiv. Der Zeitaufwand für die Vermittlung war gross und oftmals war es schwierig, geeignete Einsatzplätze zu finden. Der SLB wird deshalb ab diesem Jahr die Lagervermittlung an die KAB (Koordinationsstelle Arbeitseinsätze Berggebiet) übertragen. Die KAB verfügt über langjährige Erfahrung und gute Einsatzmöglichkeiten in der ganzen Schweiz. Sie ist in der SAB (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete) integriert. Die Lagervermittlung wird von der KAB in einem Mandat der Schweizer Berghilfe und der Coop-Patenschaft ausgeführt.

c) Jahresbericht des Geschäftsführers

Vermittelte / Gewährte Beiträge

Gemäss Bericht von Geschäftsführer Kurt Lang wurden im Jahre 2012 25 Beiträge mit insgesamt Fr. 292'059.00 zugesichert. 22 vermittelte Beiträge belaufen sich auf Fr. 280'900.00. Davon entfallen Fr. 210'900.00 mit Geldfluss und Fr. 70'000.00 ohne Geldfluss über den SLB. Aus dem Fonds des SLB wurden drei Beiträge mit total Fr. 11'159.00 ausbezahlt. 7 Gesuche wurden abgewiesen, insbesondere weil die Gesuchsteller ohne Hilfe des SLB in der Lage waren, ihre Vorhaben zu verwirklichen. Gut die Hälfte der Unterstützungen wurde für die Verbesserung der Wohnverhältnisse und nur gut 12 % für den Um- oder Neubau von Oekonomiegebäuden eingesetzt. Unterstützt wurden auch andere Investitionen und Schuldentilgungen.

Sammelergebnis

Im Jahre 2012 wurden Spenden im Betrag von Fr. 280'900.00 (Vorjahr Fr. 405'950.00 gesammelt. Das Sammelergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|-----------------------|--|
| Fr. 210'900.00 | Projekt bezogene Spenden mit Geldverkehr über SLB (Vorjahr: Fr. 239'000.00) |
| Fr. 70'000.00 | Projekt bezogene Spenden ohne Geldverkehr über SLB (Vorjahr: Fr. 144'000.00) |
| Fr. 280'900.00 | Total Sammelergebnis 2012 |

Allen Geldgebern wird vom Geschäftsführer für die tolle Unterstützung ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Es wurden weniger Beiträge als in den letzten Jahren gesprochen. Alle eingegangenen Gesuche wurden jedoch behandelt und nach den Kriterien der Hilfebedürftigkeit und der Hilfewürdigkeit beurteilt. Es konnten wegen den erfreulichen Spenden mehr Reserven gebildet werden. Die ZEWo rühmt die schlanken Strukturen und die tiefen Verwaltungskosten. Das Gütesiegel der ZEWo darf der SLB weiterhin behalten.

d) Jahresbericht der Arbeitsgruppe Berggebiet

Die Arbeitsgruppe unter dem Präsidium von Ruedi Lustenberger setzt sich grundsätzlich gegenüber staatlichen Tendenzen zur Wehr, welche eine Ausdünnung des ländlichen Raums



zur Folge haben. So wurden mehrere Stellungnahmen zu Vernehmlassungen über kantonale und eidgenössische Vorlagen ausgearbeitet. In den Medien sind die Stellungnahmen der Arbeitsgruppe jeweils publiziert worden.

Der Jahresbericht 2012 wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

4.a) Jahresrechnung 2012, Revisionsbericht

Die Jahresrechnung mit dem Revisionsbericht wurde zusammen mit der Einladung zur GV verschickt.

Geschäftsführer Kurt Lang berichtet, dass die Rechnung nach den Vorgaben der ZEWo erstellt und durch die Lufida Revisions AG geprüft wurde. Der Revisionsbericht liegt schriftlich vor. Es sind keine besonderen Anmerkungen darin enthalten.

Das Eigenkapital per 31. Dezember 2012 beträgt Fr. 227'599.29. Separat ausgewiesen werden das Eigenkapital der ALB mit Fr. 20'992.94 und der Burkhalter-Fonds mit Fr. 51'082.80.

Aus der Versammlung werden keine Wortbegehren gestellt. So verliert Kurt Lang den Revisorenbericht der Lufida Revisions AG und lässt abstimmen.

Die Versammlung heisst die Jahresrechnung einstimmig gut und erteilt damit dem Vorstand Entlastung. Die Rechnung wird nun an die ZEWo weiter geleitet.

4.b) Wahl der Revisionsstelle

Die Versammlung wählt einstimmig die Lufida Revisions AG, Luzern für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle des SLB.

5. Festsetzung des Jahresbeitrages 2014

Die Anwesenden stimmen den bisherigen Jahresbeiträgen zu. Diese betragen für natürliche Personen Fr. 30.00 und für juristische Personen Fr. 80.00.

6. Ersatzwahl in Vorstand (Hugo Bättig, Emmenbrücke)

Als Nachfolger von Experte Alois Scherrer wird vom Vorstand Hugo Bättig vorgeschlagen. Hugo Bättig ist Ing. Agr. HTL, war Stv. Geschäftsführer der Landw. Kreditkasse und Geschäftsführer der kant. Bürgerschaftsstiftung. Aus diesen langjährigen Tätigkeiten kennt er viele Bauernbetriebe und Bauernfamilien im Berggebiet sehr gut. Hugo Bättig wohnt in Emmenbrücke. Als Experte wird er ebenfalls im Geschäftsausschuss Einsitz nehmen.

Hugo Bättig wird einstimmig als neues Vorstandsmitglied des SLB gewählt.

Präsident Alois Hodel gratuliert Hugo Bättig zur Wahl und dankt ihm für die Zusage.

7. Verabschiedung von Alois Scherrer, Zell als Vorstandsmitglied und langjähriger Experte

Der Vorsitzende würdigt die Arbeit von Alois Scherrer, welcher 7 Jahre lang die Arbeit als Experte im SLB mit grossem Engagement wahr genommen hat und während fünf Jahren



auch Mitglied des Vorstandes war. Als Anerkennung für die geleistete Arbeit darf Alois Scherrer ein Buch verfasst von Alois Hodel sowie Regionalprodukte aus dem Luzerner Hinterland entgegen nehmen. Die Versammlung dankt mit herzlichem Applaus. Alois Scherrer bedankt sich für die Ehrung und die Präsente und wünscht dem SLB für die Zukunft viel Glück und Erfolg.

8. Informationen zur KAB (Koordinationsstelle Arbeitseinsätze Berggebiet) durch Lagervermittler Fabian Bucher, Brugg

Fabian Bucher ist seit August 2012 Leiter der KAB. Er stellt die Koordinationsstelle vor: Die KAB wird getragen von SAB, Coop Patenschaft und Schweizer Berghilfe. Sie hat ihren Sitz bei der Technischen Abteilung der SAB in Brugg; Leiter ist Heinz Aebersold. Private, Gemeinden, Tourismus, etc. werden die KAB nutzen, welche Schüler, Firmengruppen, Senioren, Service Clubs, etc. bei Hilfeinsätzen vermitteln wird. Die Einsätze für die Nutznießer sind kostenlos. Die eingesetzten Gruppen finanzieren Unterkunft, Anreise und Verpflegung selber.

Alois Hodel ist erfreut, in der KAB einen guten Partner für die Lagervermittlung gefunden zu haben. Selbstverständlich wird der SLB Meldungen von Baustellen an die KAB weiter leiten und wenn nötig unterstützend mitwirken. Die konkrete Zusammenarbeit wurde vor der GV beraten. Der Präsident dankt Fabian Bucher für seine interessante Vorstellung der KAB.

9. Allgemeine Informationen und Ausblick

Der SLB ist weiterhin bestrebt, bestmöglich hilfebedürftigen Gesuchstellern nachhaltige Unterstützung zu vermitteln oder direkt zu leisten. Dazu sind aber Gesuche nötig. Auf der Homepage www.luzerner-bergbevoelkerung.ch können nähere Informationen bezogen werden. Auskünfte und Gesuchsformulare sind bei der Geschäftsstelle in Ruswil erhältlich. Präsident Alois Hodel dankt allen dem SLB und der Bergbevölkerung wohl gesinnten Stiftungen und Spendern für die Unterstützung, ebenso dem Vorstand, dem Experten und der Geschäftsstelle.

10. Verschiedenes und Anregungen

Aus der Versammlung gibt es folgende Wortmeldungen:

Urs Kiener, Hergiswil, informiert, dass Josef Zihlmann „Seppi a de Wegere“ am 19. März 2014 100 Jahre alt würde. Josef Zihlmann hat viele interessante Bücher geschrieben. In Hergiswil soll zu diesem Anlass ein Brunnen mit einer Gedenktafel erstellt werden. Er wäre deshalb über finanzielle Unterstützung für dieses Projekt von allfällig anwesenden Stiftungsvertretern froh und dankbar.

Franz Koch, Romoos, erkundigt sich, ob auch Private für allfällige Umbauten im ländlichen Raum Unterstützung durch den SLB erhalten.

Auf diese Frage antwortet Präsident Alois Hodel, dass dies möglich ist. In den Statuten wird nicht zwischen Landwirtschaft und Privaten unterschieden. Die Leitlinien der Hilfswürdigkeit und Hilfebedürftigkeit müssen erfüllt sein.

Beat Ineichen, GF der Landw. Kreditkasse ist froh, dass es Institutionen gibt, welche nach der Abschaffung der Wohnbaubeiträge im Berggebiet Unterstützung leisten. Er dankt dem SLB für die gute Zusammenarbeit mit der LKK und freut sich über die Neuorganisation der Lagervermittlung durch die KAB.



Solidaritätsfonds
Luzerner Bergbevölkerung
www.luzerner-bergbevoelkerung.ch

Die GV-Teilnehmer kommen nun in den Genuss eines spannenden und interessanten Referates von Ständerat Isidor Baumann, Wassen, UR. Er ist Präsident der SAB und referiert zum Thema: „Wie reagiert die SAB auf aktuelle politische Herausforderungen?“.

Alois Hodel dankt Ständerat Baumann für das interessante Referat mit seinem Buch und Regionalprodukten und lädt alle zum offerierten „Rössli-Teller“ ein.

Kurt Marti teilt spontan mit, dass er den Beton für den Gedenkbrunnen in Hergiswil sponsern wird. Er dankt allen Geldgebern für ihre Grosszügigkeit bestens. Er dankt ebenfalls dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit unter dem Präsidium von Alois Hodel.

Zum Abschluss der GV rezitiert Franz Stadelmann ein „Värsli“ aus seiner eigenen Feder.

Marbach, 25. Juni 2013

Die Protokollführerin:

Sonja Koch

Der Präsident:

Alois Hodel